


Der Lesefitness-Pass, der als Poster dem Oktober-Heft beiliegt und das ganze Jahr über gültig ist, gibt Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, mit Ihrer Unterstützung Fortschritte im Bereich Lesen selbst zu erkennen und zu dokumentieren. Natürlich ist es günstig, wenn Sie Ihre Schüler*innen bei diesem Prozess durch Ihr Feedback begleiten. Es empfiehlt sich, im Oktober den Ablauf zu erklären. Texte und Aufgaben finden sich im Heft, die Ergebnisse werden im Pass vermerkt.

Wie funktioniert der Pass?

<p>1. Schritt: Welche Themen sind interessant?</p>	<p>Diese Seiten habe ich gelesen:</p> <p><input type="radio"/> Meine Welt <input type="radio"/> Bildgeschichte <input type="radio"/> Schlauspatz <input type="radio"/> Witze, Rätsel <input type="radio"/> Total genial <input type="radio"/> _____</p>	<p>Die Schüler*innen wählen selbst aus, welche Seiten sie im Heft interessieren und sie lesen wollen. Diese werden auf dem Poster angekreuzt. Strategien zur Textauswahl können zuvor in der Klasse besprochen werden.</p>
<p>2. Schritt: Schulung der Lesefertigkeit und der Lesegläufigkeit in der Spatzenpost</p>	<p>Auf den Lesefit-Seiten (S 8/9) trainieren die Schüler*innen spielerisch ihre Lesefertigkeit. Schritt für Schritt erlernen die Schüler*innen die Methode des Tandemlesens.</p>	
<p>3. Schritt: Tandemlesen</p>	<p>Lesetandem ☆☆☆☆☆ Male aus!</p>	<p>Die Schüler*innen vermerken im Pass, wenn sie gemeinsam mit einer Partnerin bzw. einem Partner im Tandem gelesen haben und malen einen Stern an. Als Lautlesetraining benutzt werden kann auch ein Text, der zusätzlich zum Hören angeboten wird. Die Schüler*innen lesen den Text halblaut mit.</p>
<p>4. Schritt: Lesefitness</p>	<p>Lesefitness Kreise ein! </p>	<p>Ihre Schüler*innen beurteilen selbst, wie leicht oder schwer ihnen das Lesen eines selbst gewählten Textes oder Textabschnittes gefallen ist.</p>
<p>5. Schritt: Feedback Lehrkraft/ Lesebuddy Lesepokal</p>	<p>Feedback Lehrkraft:</p> <p>_____ _____ Datum Unterschrift</p>	<p>Positives Feedback der Lehrperson oder des Lesebuddys animiert die Schüler*innen zur Weiterarbeit. Wurden das ganze Schuljahr über Leseaufzeichnungen am Poster vermerkt, erhalten die Kinder symbolisch den Lesepokal. Gleichzeitig reflektieren die Schüler*innen ihre Leseleistung.</p>
<p>6. Schritt: den Lesefitness-Pass aufbewahren</p>	<p>Entweder die Schüler*innen ordnen den Pass in eine Mappe ein oder kleben ihn in ein wichtiges Heft, oder Sie sammeln die Pässe ein..</p>	
<p>Hinweis: regelmäßige Lesechecks</p>	<p>Im Dezember, März und Mai erlernen die Schüler*innen Ihr Lesekönnen selbst einzuschätzen. In diesen Monaten gibt es ein Selbsteinschätzungstool im Heft.</p>	

Information für Lehrer*innen zum Lesefitness-Pass in Mini-Spatzenpost, Spatzenpost und LUX

Warum ein Lesefitness-Pass?

Ein Lesefitness-Pass in der Hand der Kinder gibt diesen die Möglichkeit, – abseits vom Notendruck – ihre eigenen Lernfortschritte zu entdecken und zu dokumentieren. Stellen die Kinder auf diese Weise fest, dass ihr Lernverhalten (regelmäßiges Lesetraining) Auswirkungen auf das Leseergebnis hat, wirkt sich das nachgewiesenermaßen positiv auf ihr Selbstverständnis als Leser*innen und ihre Leistungswerte aus. Lesen ist dann einfach weniger mühsam und kann zum Vergnügen werden!

Schwerpunkte im Kompetenzbereich Lesen in der Primarstufe

Um zu motivierten Leserinnen und Lesern zu werden, brauchen einige Kinder Unterstützung. Da es ihnen schwerfallen kann, zu erkennen, was sie selbst lesen wollen und auch können, ist es besonders wichtig, eine reichhaltige Leseumgebung in den Klassenräumen zu bieten. Aus diesem Grund sind auch in den Zeitschriften des Bildungsmedienverlages JUNGÖSTERREICH unterschiedliche Genres, Themen und Leseniveaustufen zu finden: So kommen die Schüler*innen mit vielfältigen Texten in Berührung.

Das Vorlesen durch Lehrkräfte oder Lesebuddys, das Mitlesen mit Audiofiles und das Selberlesen in einer überschaubaren Lesemenge beeinflussen – regelmäßig durchgeführt – das Leseverhalten positiv und steigern die Lesemotivation.

Die komplexe Tätigkeit des Lesens erfordert unterschiedliche Basisfähigkeiten. Sie reichen von der optischen Wahrnehmung von Textelementen, der Buchstabenerkennung bis hin zur Vorstellungsbildung, der Vorstellung und der Bewertung des Gelesenen.

Zu Beginn des Schriftspracherwerbs steht das mitunter schwierige Erlernen der Laut-Buchstaben-Beziehung. Sie bildet die Grundlage für das Leseverständnis.

Übungen zur phonologischen Bewusstheit, das Training des schnellen Erfassens von Buchstaben, Silben, Wörtern, Sätzen und Texten sowie das Training der Augenbewegungen sind die Schwerpunkte des Lesetrainings in der Mini-Spatzenpost (1. Klasse), Spatzenpost und im LUX.

Das Verstehen eines Textes wird häufig dadurch erschwert, dass das Lesen selbst zu viel Mühe macht. Lange und schwierige Wörter können „Stolpersteine“ sein. Das Lesen dieser Wörter, angeboten in eigenen Wörterkästen auf ausgewählten Seiten in der Spatzenpost und im LUX, dient als Vorübung und trägt zur Textentlastung bei. Weiters erleichtern Silbendruck, Silbenbögen und Bilderlesen das Lesenlernen.

Eine Methode, die wir besonders empfehlen, ist das Tandemlesen. Es trainiert die Lesefitness im Sinne der basalen Lesefertigkeit. Die Methode wird in der Spatzenpost (2. Klasse) auf den Lesefit-Seiten (S. 8/9) schrittweise eingeführt und begleitet die Kinder bis zum LUX (3./4. Klasse). Den Lehrpersonen werden dazu im LUX geeignete Textausschnitte (80–120 Wörter) zur Verfügung gestellt (siehe www.jungoesterreich.at).